

	Anfragen-Nr.	
	AF-0217/2011	

Anfrage

Frau Anna-Maria Barsakow
Stadträtin

Betreff
Anfrage der Stadträtin Frau Barsakow - Oststadtschule

I. Sachverhalt

In der mit der Mehrheit des Stadtrates eingebrachten Schulennetzplanung heißt es in der Begründung zum Beschlusspunkt 1a "Aufhebung des Schulstandortes der Regelschule "Oststadtschule" zum Ende des Schuljahres 2011/2012:

"Das Gebäude der Oststadtschule bietet für das Schuljahr 2012/2013 die beste Alternative als Ausweichobjekt für das staatliche Berufsschulzentrum. Im genannten Zeitraum wird das Bestandsgebäude der staatlichen Berufsschule im Palmental 14 saniert. Während der Sanierung ist das Gebäude für den Schulbetrieb nicht nutzbar. Unter Verwendung der vorhandenen räumlichen Gegebenheiten, der Fachkabinette sowie des Mobiliars in der Oststadtschule kann der Schulbetrieb ohne größeren Aufwand stattfinden."

Da diese Begründung für die Aufhebung des Schulstandortes "Oststadtschule" für uns keine Nachhaltigkeit in der Schulstandortentwicklung darstellt, fragen wir den Oberbürgermeister:

II. Fragestellung

1. Welche Alternativen zur Unterbringung der Berufsschüler des staatlichen Berufsschulzentrums (BSZ) wurden durch die Verwaltung mit welchem Ergebnis geprüft?
2. Um wie viele Schüler des BSZ mit der Notwendigkeit der Vorhaltung von Fachkabinetten handelt es sich? (Auflistung nach: Ausbildungszweig, Anzahl der Auszubildenden je Ausbildungszweig, Nennung des notwendigen Fachkabinetts mit Ausstattung)
3. Welche Alternativen hält der Oberbürgermeister für die Unterbringung der Berufsschüler in der Zeit der Sanierung des BSZ für den Fall bereit, dass eine Aufhebung des Standortes der Oststadtschule durch das Kultusministerium nicht genehmigt wird?
4. Welche Alternativen hält der Oberbürgermeister für den Fall einer länger dauernden Sanierung des BSZ als vorgesehen, mit Blick auf Aufhebung des Schulstandortes „Oststadtschule“ und Neugründung des Standortes der Grundschule „Am Petersberg“ bereit?

Frau Anna-Maria Barsakow
Stadträtin